



elmos[®]

Das Nächste Smart Device:
Das Auto!

Zwischenbericht H1 2017

1. Januar bis 30. Juni 2017

Umsatz wächst um 10,6% im ersten Halbjahr 2017

„Die Nachfrage nach unseren Lösungen ist erfreulich. Um das zukünftige Wachstum zu ermöglichen, werden wir unsere Strukturen insbesondere in Produktentwicklung und Test weiter stärken. Außerdem ergreifen wir zusätzliche Maßnahmen, um unsere Lieferflexibilität zu verbessern“, sagt Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender der Elmos Semiconductor AG.

Konzernzwischenlagebericht

KENNZAHLEN

in Millionen Euro oder Prozent	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	H1 2017	H1 2016	Veränderung
Umsatz	59,5	55,0	8,2%	120,3	108,7	10,6%
Bruttoergebnis	25,0	23,3	7,6%	49,7	43,0	15,8%
in Prozent vom Umsatz	42,1%	42,3%		41,4%	39,5%	
F&E-Kosten	8,8	9,3	-5,2%	18,5	18,3	1,1%
in Prozent vom Umsatz	14,9%	17,0%		15,4%	16,9%	
Betriebsergebnis vor sonst. betriebl. Aufwendungen (-)/ Erträgen	6,6	4,2	57,0%	11,3	5,0	>100,0%
in Prozent vom Umsatz	11,2%	7,7%		9,4%	4,6%	
EBIT	6,2	4,8	29,8%	10,9	5,6	94,8%
in Prozent vom Umsatz	10,4%	8,7%		9,0%	5,1%	
Konzernüberschuss nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	4,3	3,3	29,0%	7,2	3,7	96,9%
in Prozent vom Umsatz	7,2%	6,1%		6,0%	3,4%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,22	0,17	29,0%	0,36	0,19	96,1%
	30.06.2017	31.03.2017	Veränderung	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung
Bilanzsumme	337,4	308,4	9,4%	337,4	312,9	7,8%
Eigenkapital	222,8	230,8	-3,5%	222,8	231,6	-3,8%
in Prozent der Bilanzsumme	66,0%	74,9%		66,0%	74,0%	
Finanzverbindlichkeiten	76,1	36,1	>100%	76,1	36,2	>100%
Liquide Mittel und Wertpapiere	113,8	88,7	28,3%	113,8	91,6	24,2%
Nettobar Mittel	37,7	52,6	-28,3%	37,7	55,4	-32,0%
	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	H1 2017	H1 2016	Veränderung
Operativer Cashflow	5,1	0,1	>100,0%	13,6	8,1	68,2%
Investitionen ^{1,2}	6,3	8,3	-23,9%	13,5	16,6	-18,7%
in Prozent vom Umsatz	10,6%	15,1%		11,2%	15,2%	
Bereinigter Free Cashflow³	-3,0	-8,5	-64,3%	-1,7	-9,1	-81,5%

¹Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen abzüglich aktivierten Entwicklungsleistungen

²Vorjahreswerte gem. neuer Definition angepasst

³Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit, abzüglich Investitionen in/zuzüglich Abgänge von immaterielle/n Vermögenswerte/n und Sachanlagen

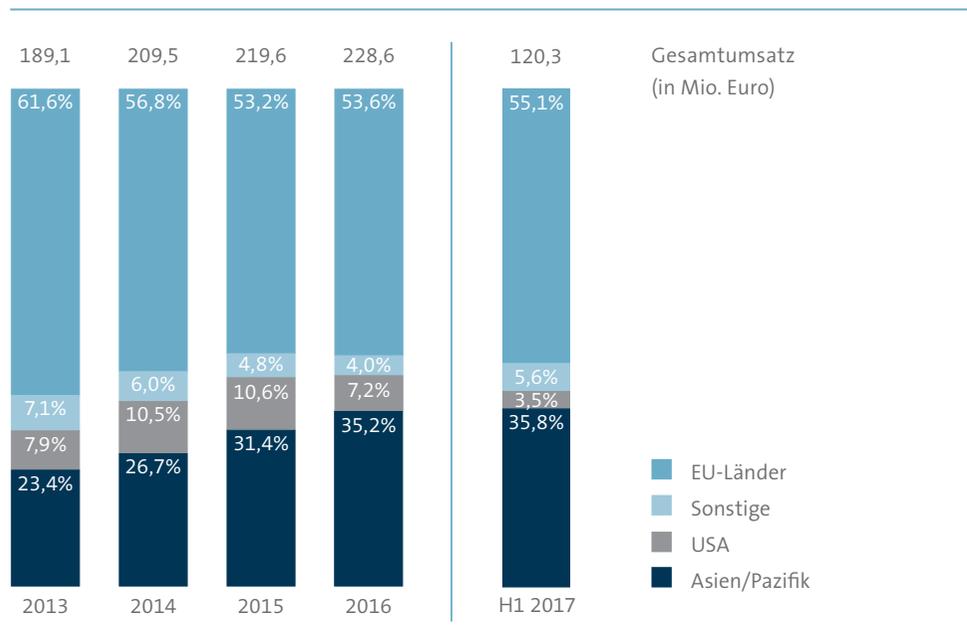
ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- > Umsatzwachstum mit 10,6% im ersten Halbjahr 2017 erfreulich.
- > Das Verhältnis von Auftragsbestand zu Umsatz des Halbleiter-Segments, der sog. Book-to-Bill, lag zum Ende des Berichtszeitraums bei über eins.
- > Die erhöhte Aktivierung von Entwicklungsleistungen ab dem zweiten Quartal 2017 hat einen gegenläufigen Effekt zum generellen Aufbau der Ressourcen in Forschung und Entwicklung. Beide Effekte spiegeln sich im EBIT wider.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

- > Die internationalen Pkw-Zulassungszahlen haben sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum H1 2016 unterschiedlich entwickelt, so der Verband der Automobilindustrie (VDA). Während in Westeuropa die Anzahl an Pkw-Neuzulassungen stieg (+3,7%), sanken die Neuzulassungen in den USA um 2,2% im Halbjahresvergleich.
- > In China war das Wachstum mit +2,7% geringer als zu Beginn des Jahres prognostiziert. Für das Gesamtjahr 2017 hat der VDA die Wachstumsprognose für China von bisher +5% auf mindestens 2% gesenkt.
- > Die Weltwirtschaft im Allgemeinen und auch die Automobilindustrie im Besonderen sehen sich einer steigenden Zahl von Krisen ausgesetzt, deren möglichen Auswirkungen auf die Märkte nicht abgeschätzt werden können.

UMSATZ NACH REGIONEN



- > Während Europa im Rahmen des Gesamtumsatzes wächst, zeigt Asien weiterhin überproportionales Wachstum.
- > Niedriger USA-Umsatz ist im Wesentlichen auf geänderte Lieferadressen zurückzuführen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tausend Euro	Halbleiter		Mikromechanik		Konsolidierung		Konzern	
	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016
Umsatzerlöse								
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	110.362	100.191	9.905	8.532	0	0	120.267	108.723
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	227	105	1.133	505	-1.360	-610	0	0
Summe Umsatzerlöse	110.589	100.296	11.038	9.037	-1.360	-610	120.267	108.723
Ergebnis								
Segmentergebnis (EBIT)	9.602	5.603	1.253	-31	0	0	10.855	5.572
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen							-182	-113
Finanzierungserträge							612	1.003
Finanzierungsaufwendungen							-1.775	-1.279
Ergebnis vor Steuern							9.510	5.183
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.301	-1.517	-164	262	0	0	-2.465	-1.255
Konzernüberschuss							7.045	3.928

- > Beide Segmente haben zum Umsatzwachstum und der positiven Ergebnisentwicklung im Halbjahresvergleich beigetragen.
- > Der Mikromechanik-Bereich unterliegt aufgrund der kleineren Absolutgröße des Geschäfts einer stärkeren Volatilität als das Halbleitersegment.

PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT

Geschäftsjahr 2017	Stand 25. Juli 2017	Stand 15. Februar 2017
Umsatzwachstum 2017 (vs. 2016)	Wachstum im höheren einstelligen Prozentbereich	Wachstum im höheren einstelligen Prozentbereich
EBIT-Marge (in % vom Umsatz)	>12%	Leicht besser als 2016 (2016: 10,1%)
Investitionen (in % vom Umsatz)	<15% ¹	<12% ²
Bereinigter Free Cashflow ³	Negativ	Positiv
Angenommenes Wechselkursverhältnis USD/EUR	1,10 USD/EUR	1,10 USD/EUR

¹Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte abzgl. aktivierten Entwicklungsleistungen

²Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

³Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit, abzüglich Investitionen in/zuzüglich Abgänge von immaterielle/n Vermögenswerte/n und Sachanlagen

Elmos hat die Prognose aus Februar 2017 per Mitteilung vom 25. Juli 2017 angepasst und erläutert. Demzufolge lautet die Prognose auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse wie oben in der Tabelle beschrieben. Folgende Gründe haben zu einer Anpassung der Prognose geführt:

- > **EBIT-Marge:** Eine notwendige Anpassung der Aktivierung von Entwicklungsleistungen wird in 2017 voraussichtlich einen positiven Effekt von rund 2%-Punkten auf die EBIT-Marge haben. Somit wird die Prognose für die EBIT-Marge auf mehr als 12% erhöht.
- > **Investitionen:** Elmos plant nun einen stärkeren Ausbau des Testbereichs zur Unterstützung des weiteren Wachstums. Daher wird erwartet, dass die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte abzgl. aktivierten Entwicklungsleistungen weniger als 15% des Umsatzes betragen.
- > **Bereinigter Free Cashflow:** Wir haben Maßnahmen ergriffen, um den gestiegenen Anforderungen des Marktes bzgl. Lieferzeit und erhöhten Liefervolumina gerecht zu werden. Demzufolge wird das Umlaufvermögen durch einen Lageraufbau erhöht. Aufgrund der gestiegenen Investitionen und des Lageraufbaus wird nun ein negativer bereinigter Free Cashflow erwartet.

CHANCEN UND RISIKEN

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen, sind in unserem Geschäftsbericht 2016 beschrieben. In den ersten sechs Monaten 2017 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Wie im Geschäftsbericht berichtet können Einzelrisiken im Extremfall erheblichen substanziellen Schaden anrichten. Dies ist weder vorhersehbar noch auszuschließen. Unabhängig davon ist festzuhalten, dass auch das Eintreten eines Einzelrisikos, ohne bis zum Extremfall zu eskalieren, erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben kann.

WICHTIGE EREIGNISSE

Im Berichtszeitraum wurde das Aktienrückkaufprogramm mit dem Kauf von 450.000 Aktien für insgesamt 9,7 Mio. Euro abgeschlossen. Diese Aktien wurden anteilig u.a. für die Bedienung der Aktienoptionsprogramme genutzt. Zum 30. Juni 2017 beträgt der Stand eigener Aktien 447.497.

Im Mai 2017 hat Elmos ein Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 40 Mio. Euro begeben.

- > Als Verwendung ist die allgemeine Unternehmensfinanzierung und die Rückführung der in 2017 und 2018 auslaufenden Kredite in Höhe von 35 Mio. Euro vorgesehen.
- > Der Schuldschein ist in drei Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren mit jeweils einer festen Verzinsung aufgeteilt. Die sieben- und zehnjährigen Tranchen machen 70% des Volumens aus.

Die Aktionärinnen und Aktionäre haben auf der Hauptversammlung dem Vorschlag einer Dividendenerhöhung auf 0,35 Euro je Aktie zugestimmt (zuvor 0,33 Euro). Auch die anderen Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Weitere Ereignisse sowie Stimmrechtsmeldungen finden Sie auf www.elmos.com

Verkürzter Konzernzwischenabschluss nach IFRS

1. Januar bis 30. Juni

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

Aktiva	30.06.2017	31.12.2016
in Tausend Euro		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	19.554	19.572
Sachanlagen	90.515	86.568
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.785	1.967
Wertpapiere	48.758	42.856
Anteile	20	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.415	3.699
Latente Steueransprüche	1.631	1.882
Summe langfristige Vermögenswerte	165.678	156.564
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	60.023	58.602
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.401	39.137
Wertpapiere	4.044	5.678
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.198	1.463
Sonstige Forderungen	8.700	7.705
Ertragsteueransprüche	989	235
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60.997	43.110
	171.353	155.930
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	413	436
Summe kurzfristige Vermögenswerte	171.766	156.366
Bilanzsumme	337.443	312.930

Passiva	30.06.2017	31.12.2016
in Tausend Euro		
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital	20.104	20.104
Eigene Anteile	-447	-193
Kapitalrücklage	84.789	92.444
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-784	204
Bilanzgewinn	118.444	118.142
	222.207	230.803
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	603	778
Summe Eigenkapital	222.810	231.581
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	417	477
Finanzverbindlichkeiten	40.983	11.202
Latente Steuerschulden	1.690	1.769
Summe langfristige Schulden	43.090	13.448
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	13.098	12.035
Ertragsteuerverbindlichkeiten	158	2.295
Finanzverbindlichkeiten	35.097	25.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.590	24.944
Sonstige Verbindlichkeiten	3.600	3.627
Summe kurzfristige Schulden	71.543	67.900
Summe Schulden	114.633	81.349
Bilanzsumme	337.443	312.930

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tausend Euro	Q2 2017	Q2 2016	H1 2017	H1 2016
Umsatzerlöse	59.484	54.986	120.267	108.723
Umsatzkosten	-34.449	-31.726	-70.521	-65.762
Bruttoergebnis	25.035	23.260	49.745	42.961
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.839	-9.328	-18.549	-18.346
Vertriebskosten	-4.934	-4.966	-10.287	-9.910
Verwaltungskosten	-4.619	-4.735	-9.623	-9.747
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-)/Erträgen	6.643	4.231	11.286	4.957
Wechselkursverluste(-)/-gewinne	-781	301	-1.026	-190
Sonstige betriebliche Erträge	605	658	1.098	1.485
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289	-432	-503	-681
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.177	4.758	10.855	5.572
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-73	-33	-182	-113
Finanzierungserträge	298	460	612	1.003
Finanzierungsaufwendungen	-926	-661	-1.775	-1.279
Ergebnis vor Steuern	5.476	4.524	9.510	5.183
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
Laufende Ertragsteuer	-1.045	-991	-2.312	-2.141
Latente Steuern	-363	-66	-153	887
	-1.408	-1.057	-2.465	-1.255
Konzernüberschuss	4.068	3.467	7.045	3.928
Vom Konzernüberschuss entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.296	3.330	7.214	3.663
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-228	137	-169	265
Ergebnis je Aktie	Euro	Euro	Euro	Euro
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,22	0,17	0,36	0,19
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,22	0,17	0,36	0,18

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tausend Euro	Q2 2017	Q2 2016	H1 2017	H1 2016
Konzernüberschuss	4.068	3.467	7.045	3.928
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden, inkl. deren Steuereffekte				
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	-541	169	-579	-1
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-704	322	-851	-206
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	174	-81	209	51
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	156	141	311	256
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	-51	-46	-102	-84
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	19	151	15	317
Latente Steuern (auf Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-6	-50	-5	-104
Posten, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- u. Verlustrechnung umgliedert werden, inkl. deren Steuereffekte				
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	6	7	12	14
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-2	5	-4	-7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-950	618	-994	237
Gesamtergebnis nach Steuern	3.118	4.085	6.051	4.165
Vom Gesamtergebnis entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.351	3.944	6.226	3.879
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-234	141	-175	286

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tausend Euro	Q2 2017	Q2 2016	H1 2017	H1 2016
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernüberschuss	4.068	3.467	7.045	3.928
Abschreibungen	5.915	7.313	11.956	14.561
Gewinne (-)/Verluste aus Anlagenabgängen	-6	79	-134	94
Finanzergebnis	519	315	1.163	389
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag (-)	363	90	153	-887
Laufende Ertragsteuer	1.044	990	2.312	2.141
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching	55	89	111	151
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-24	-22	-48	-44
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.497	-1.135	3.736	828
Vorräte	-1.725	-1.452	-1.421	1.727
Sonstige Vermögenswerte	2.135	90	-730	-2.061
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-989	-993	-6.129	-5.774
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-1.661	-1.075	1.320	1.237
Ertragsteuerzahlungen	-2.783	-7.405	-5.203	-7.974
Gezahlte Zinsen	-649	-654	-1.099	-1.008
Erhaltene Zinsen	298	379	612	805
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.063	76	13.644	8.113
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.071	-735	-2.644	-1.996
Investitionen in Sachanlagen	-6.074	-7.857	-12.890	-15.205
Investitionen in Anteile an assoziierten Unternehmen	0	-89	0	-2.210
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	41	2	212	17
Investitionen in (-)/Abgang von Wertpapieren	-1.427	1.282	-4.599	-8.109
Einzahlungen/Auszahlungen (-) für langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	380	-120	258	-214
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	23	0	23	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.128	-7.517	-19.640	-27.717

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tausend Euro	Q2 2017	Q2 2016	H1 2017	H1 2016
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Aufnahme/Tilgung (-) langfristiger Verbindlichkeiten	39.890	-110	39.781	-219
Aufnahme/Tilgung (-) kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22	-85	22	-170
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile	588	324	1.675	328
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	0	12	0	12
Rückkauf eigener Anteile	-4.856	0	-9.672	0
Dividendenausschüttung	-6.912	-6.510	-6.912	-6.510
Ausschüttung/Sonstige Zahlungen an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	0	-28	0	-477
Sonstige Veränderungen	-8	-12	-22	-3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	28.724	-6.409	24.872	-7.038
Zunahme/Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.659	-13.850	18.876	-26.642
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-893	277	-990	-96
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	37.230	36.835	43.110	50.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	60.997	23.262	60.997	23.262

VERKÜRZTE ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in Tausend Euro	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital											Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern
	Aktien Tsd. Stück	Grundkapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile				Bilanzgewinn	Gesamt	Gesamt	Gesamt
						Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Sicherungsgeschäfte	Währungsumrechnungen	Unrealisierte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste				
Stand zum 1. Januar 2016	19.942	19.942	-215	90.956	102	-452	-752	988	-816	108.778	218.531	860	219.391
Konzernüberschuss										3.663	3.663	265	3.928
Sonstiges Ergebnis der Periode						213	172	-177	7		216	21	237
Gesamtergebnis						213	172	-177	7	3.663	3.879	286	4.165
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile			34	295							328		328
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	2	2		10							12		12
Ausschüttung Dividende										-6.510	-6.510		-6.510
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss										-28	-28	-449	-477
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching				151							151		151
Stand 30. Juni 2016	19.943	19.943	-181	91.412	102	-239	-580	811	-809	105.903	216.363	698	217.060
Stand zum 1. Januar 2017	20.104	20.104	-193	92.444	102	-142	-367	1.578	-866	118.142	230.803	778	231.581
Konzernüberschuss										7.214	7.214	-169	7.045
Sonstiges Ergebnis der Periode						10	209	-1.216	9		-988	-6	-994
Gesamtergebnis						10	209	-1.216	9	7.214	6.226	-175	6.051
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile			195	1.480							1.675		1.675
Transaktionskosten				-25							-25		-25
Rückkauf eigener Anteile			-450	-9.222							-9.672		-9.672
Ausschüttung Dividende										-6.912	-6.912		-6.912
Aufwand aus Gratisaktien/Share Matching				111							111		111
Stand 30. Juni 2017	20.104	20.104	-447	84.789	102	-132	-158	363	-857	118.444	222.207	603	222.810

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1. Januar bis 30. Juni

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2017 wurde im August 2017 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 – ALLGEMEINE ANGABEN

Die Anschrift des eingetragenen Sitzes der Gesellschaft lautet: 44227 Dortmund, Heinrich-Hertz-Straße 1

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2016 wurde für 2017 ein Rechnungszinsfuß von 1,75% berücksichtigt.

Änderungen von Schätzungen und Annahmen

Sachanlagen/Abschreibungen

Sachanlagen werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und planmäßig entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Im ersten Halbjahr 2017 gab es eine Schätzungsänderung bezüglich der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern bei bestimmten technischen Anlagen und Maschinen, die ca. 47% der

Sachanlagen im Konzern ausmachen. Die Nutzungsdauer ist aufgrund eines konzernweiten Vergleichs der angenommenen mit den tatsächlichen Nutzungsjahren der Vermögenswerte zeitlich verlängert worden. Insgesamt hat sich damit der Abschreibungsaufwand im ersten Halbjahr 2017 um ca. 2,4 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vermindert. Für Folgeperioden erwartet Elmos bei gleichbleibendem Investitionsniveau Auswirkungen in ähnlicher Größenordnung.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte/Aktivierung von Entwicklungskosten

Im ersten Halbjahr 2017 gab es eine Schätzungsänderung bezüglich der aktivierten Entwicklungsleistungen. Der Aktivierungszeitpunkt der Entwicklungskosten gemäß IAS 38.57 wird nach besserer Erkenntnis tendenziell früher erreicht. Im Vergleich zur bisherigen Systematik sind damit insgesamt ca. 1,7 Mio. Euro im zweiten Quartal 2017 zusätzlich aktiviert worden. Für Folgeperioden erwartet Elmos bei gleichbleibendem Aktivierungsniveau Auswirkungen in ähnlicher Größenordnung.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur gab es in den ersten sechs Monaten 2017 nicht.

Konsolidierungskreis/Anteile an assoziierten Unternehmen

Es gab in den ersten sechs Monaten 2017 weder Zugänge noch Abgänge im Konsolidierungskreis.

Saison- und Konjunkturfälle auf die Geschäftstätigkeit

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erklärte, dass sich die Erholung der Weltwirtschaft, gefestigt habe. Wie zu Beginn des Jahres rechnet der IWF mit einem weltweiten Wachstum von 3,5% in 2017. Es gebe aber auch Unsicherheiten und Risiken. Beispielsweise könnte eine Wende in der Geldpolitik westlicher Zentralbanken für viele Schwellen- und Entwicklungsländer Gefahren mit sich bringen. Auch Chinas hohe Kreditfinanzierung berge Stabilitätsgefahren, so der IWF.

Das Geschäft der Elmos Semiconductor AG zeigt eher untergeordnete saisonale Schwankungen.

2 – ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden. Detaillierte Erläuterungen zu den Methoden und Prämissen der Wertermittlung der Finanzinstrumente finden sich in der Angabe 29 zum Konzernabschluss 2016. Diese haben unverändert Relevanz für den aktuellen Halbjahresabschluss.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	30. Juni 2017		31. Dezember 2016	
	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Buchwert	beizulegender Zeitwert
in Tausend Euro				
Finanzielle Vermögenswerte				
Anteile	20	20	20	20
Langfristige Wertpapiere	48.758	48.758	42.856	42.856
Kurzfristige Wertpapiere	4.044	4.044	5.678	5.678
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.401	35.401	39.137	39.137
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60.997	60.997	43.110	43.110
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.613	4.613	5.162	5.162
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.590	19.590	24.944	24.944
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	76.080 ¹	76.722 ¹	36.202	36.804
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	473	473	1.523	1.523

¹Inklusive eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 40 Mio. Euro (weitere Informationen hierzu siehe Konzernzwischenlagebericht)

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Die folgende Darstellung zeigt, in welche Bewertungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

in Tausend Euro	1. Januar 2017	Zugang	Abgang	Umbuchung	Marktbewertung	30. Juni 2017
Langfristige Wertpapiere	37.856	8.277	0	-2.077	-298	43.758
Kurzfristige Wertpapiere	5.678	522	-4.546	2.077	313	4.044

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

in Tausend Euro	1. Januar 2017	Zugang	Abgang	Marktbewertung	30. Juni 2017
Derivate mit Hedge-Beziehung	-547	0	0	311	-236
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	0	-318	0	0	-318
Eingebettete Derivate	-10	0	0	-27	-37

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

in Tausend Euro	1. Januar 2017	Zugang	30. Juni 2017
Call-Optionen	8	3	11
Put-Option	0	0	0

Bei den unter *Hierarchiestufe 1* ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um Anleihen, die von Elmos als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden.

Die der *Hierarchiestufe 2* zugeordneten Derivate mit Hedge-Beziehung umfassen Zinsswaps der Gesellschaft. Darüber hinaus werden unter dieser Hierarchiestufe Fremdwährungsgeschäfte (USD) und Credit Linked Notes (Eingebettete Derivate) verschiedener Emittenten abgebildet.

Bei den unter *Hierarchiestufe 3* ausgewiesenen Sachverhalten handelt es sich um als derivative Finanzinstrumente bilanzierte Optionen, die nicht zu Sicherungszwecken designiert sind.

3 – ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 dargestellt, unterhält der Elmos-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen. Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Meldungen von Managers' Transactions gemäß Art. 19 Abs. 1 Marktmissbrauchsverordnung

Die Meldungen (Managers' Transactions) im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 stehen unter www.elmos.com zur Verfügung.

4 – EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Abgesehen von der im Konzernzwischenlagebericht kommentierten Adjustierung der Prognose für das Jahr 2017 gibt es keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der ersten sechs Monate 2017 zu berichten.

5 – ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Der Aufsichtsrat der Elmos hat in seiner Sitzung am 11. Mai 2017 Prof. Dr. Günter Zimmer zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit ernannt. Das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden hat er auf eigenen Wunsch an Dr. Klaus Weyer, bisheriger stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, übergeben. Prof. Dr. Zimmer ist, neben seiner Ernennung zum Ehrenvorsitzenden, nun stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates. Beide wurden einstimmig durch den Aufsichtsrat gewählt. Die aktuelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist unter <http://www.elmos.com/ueber-uns/aufsichtsrat.html> veröffentlicht.

Der Aufsichtsrat der Elmos hat im März 2016 Guido Meyer mit Wirkung zum 1. Januar 2017 als neues Vorstandsmitglied berufen. Er ist für die Bereiche Produktion und Logistik verantwortlich. Die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands ist unter <http://www.elmos.com/ueber-uns/vorstand.html> veröffentlicht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, 2. August 2017



Dr. Anton Mindl



Dr. Arne Schneider



Guido Meyer



Dr. Peter Geiselhart

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Elmos Semiconductor AG, Dortmund

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten, erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Elmos Semiconductor AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach §37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Elmos Semiconductor AG in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 2. August 2017

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Senger
Wirtschaftsprüfer

Ulrich Diersch
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER 2017

Quartalsergebnis Q2/2017 ¹	2. August 2017
Quartalsergebnis Q3/2017 ¹	8. November 2017
Eigenkapitalforum in Frankfurt	27.-28. November 2017

¹ Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz sowie die Marktmissbrauchsverordnung verpflichten Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial – unabhängig vom Finanzkalender – unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine und Nachrichten häufiger und auch kurzfristig zu überprüfen (www.elmos.com).

Hinweis

Der Halbjahresfinanzbericht der Elmos Semiconductor AG erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach §37w WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht exakt die entsprechenden absoluten Werte widerspiegeln. Im gesamten Dokument wird der Begriff „Mitarbeiter“ stellvertretend für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwendet.

Zukunftsorientierte Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Elmos beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Elmos ist weder geplant noch übernimmt Elmos die Verpflichtung dazu.

KONTAKT

Thalea Willms | Investor Relations

Telefon: + 49 (0) 231-75 49-273

Telefax: + 49 (0) 231-75 49-111

Heinrich-Hertz-Straße 1 | 44227 Dortmund | Deutschland

invest@elmos.com

Elmos Semiconductor AG

Heinrich-Hertz-Straße 1

44227 Dortmund | Deutschland

Telefon: + 49 (0) 231-75 49-0

Telefax: + 49 (0) 231-75 49-149

info@elmos.com | www.elmos.com